

Die Einführung des Infrastrukturrabatts klemmt erheblich



unrealistischen Umstellungszeitraum. Klaus Gettwart, Vorstand des DVPT: „Wir wurden bei der BNetzA mit Vertretern aus unserem Arbeitskreis Großversender vorstellig und erklärten die Situation.“ Denn auch die SW-Umstellung bei der DV-Freimachung war nicht so einfach möglich, wie sich die DPAG dies vorstellte. Durch die Einführung einer neuen Zeile im Adressfeld mussten alle betroffenen Druckjobs umgestellt und getestet werden. In Großen Organisationen waren dies zum Teil hunderte Einzelprogrammieraufgaben. Auch funktionierte die Anbindung an das AM-Portal der DPAG noch nicht und so konnten wir erreichen, dass der Termin auf den 30.4.2019 verschoben wurde. Besonders sei hier das Engagement der BNetzA zu erwähnen, die unsere Bedenken des Marktes anhörten und die richtigen, weil verbraucherfreundlichen Rückschlüsse zogen.

Im September 2017 informierte die DPAG ausgewählte Großkunden, einen „Infrastrukturrabatt“, zum 1.1.2018 einzuführen. In Wirklichkeit war dies die Ankündigung einer Preiserhöhung weil Teilleistungsrabatte bei Nichterfüllung von neuen Anforderungen um 3%-Punkte gekürzt würden. Die täglich einzuliefernden Briefmengen müssten zukünftig vorab im Auftragsmanagement-Portal der DPAG elektronisch angemeldet werden. Wer dies nicht täte, dem würden die Teilleistungsrabatte um 3%-Punkte gekürzt. Die Postkunden hätte dies im Jahr 12 Mio. € gekostet. Betroffen von der Umstellung waren über hunderttausend Frankiermaschinen und sämtliche

Softwarelösungen der DV-Freimachung. Erste DV-Freimachungsanbieter brillierten mit der Ankündigung, dies sofort umsetzen zu können, die Frankiermaschinen-Anbieter waren verhaltener, da zum Teil Hardware ausgetauscht werden müsste, und ein Teil der älteren Geräte überhaupt nicht umzurüsten waren.

Verschiebung des Termins

Der DVPT, der die Sinnhaftigkeit der Anpassung nie bezweifelte, da sie effizienter planbare Logistikleistungen und somit Kosteneinsparmöglichkeiten bei der DPAG bewirken würde, kritisierte den

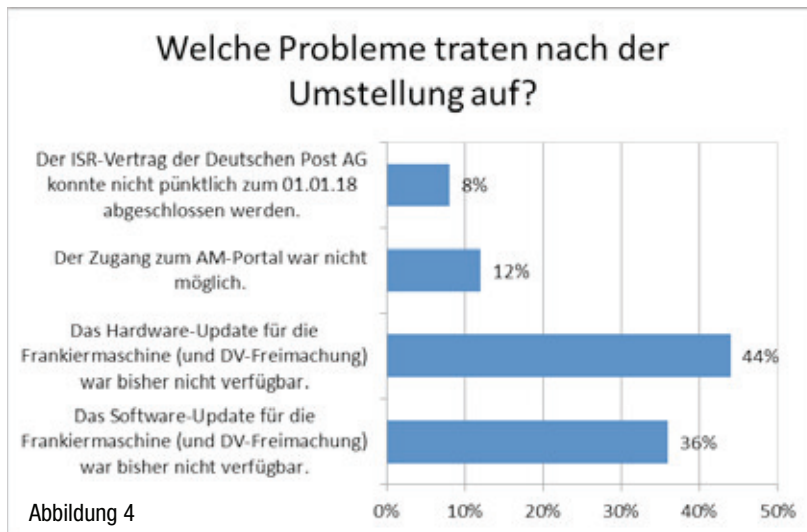
Aktueller Stand

Die erwarteten Probleme bei der Einführung haben sich bestätigt und sind bis heute nicht behoben. Eine Umfrage des DVPT bei seinen Mitgliedern und im Arbeitskreis Großversender ergab bei 64 antwortenden Unternehmen zum 11.4.2018 folgendes Bild: siehe Abbildung 2-4

Bewertung und Ausblick

Es ist schon bedauerlich, dass ein so erfolgreicher international tätiger Logistik-





konzern sich auf dem heimischen Markt eine derart unprofessionelle Vorgehensweise erlaubt. Dass bei einem marktbeherr-

schaften Briefanteil von über 87% den Kunden oftmals keine Alternative bleibt, zeigt das Polsterkissen, auf dem die DPAG

sitzt. Die Kosten tragen die Postkunden. Den Logistikkvorteil hat die DPAG durch besser planbare Postmengen und bessere Steuerung ihrer Logistikketten. Wenn jetzt von Preiserhöhungen in dem ohnehin hochprofitablen Briefbereich gesprochen wird, muss diese Verbesserung als Kostensenkungseffekt einfließen.

Was kann und wird der DVPT tun?

Die DPAG hat nach unseren Informationen weitere Umstrukturierungen im Köcher, die ebenfalls Vorleistungen von den Kunden erwarten. Es bleibt spannend! Unterstützen Sie uns mit Ihrem Engagement und Ihrer Mitgliedschaft im DVPT, damit wir die Verbraucher- und Nutzerinteressen in Deutschland auch weiterhin vertreten können!

NEU: Internet-Portale für Akademie, PDL-Forum und Sicherheitsseminare

Der DVPT hat seine Internetbereiche für die DVPT-Akademie und das PDL-Forum neu gestaltet und für mobile Anwendungen kompatibel gemacht.

Außerdem gibt es ein eigenes Sicherheits-

portal, in dem alle Sicherheitsthemen zu Brief- und Paketbomben zusammengefasst sind. Dort findet man die offenen Seminare und ein komplett neu erarbeitetes Sicherheitsangebot für Inhouse-Seminare.

Die Inhouse-Seminare zum Thema Sicherheit im Posteingang haben als Einstiegsvariante einen 4-stündigen Kurs vor Ort und bieten als höchste Ausbaustufe das ganztägige XL-Seminar mit zwei Referenten und Live-Vorfürungen. Zwischenstufen sind die Seminare der Typen S, M, und L. Zusätzlich kann ein spezielles Beratungsmodul zur ganzheitlichen Konzipierung eines Sicherheitskonzepts gebucht werden. Wir tragen mit diesem Angebot der erhöhten Sicherheitsanforderungen vieler Unternehmung Rechnung, die, veranlasst durch eine Vielzahl von Ereignissen der jüngsten Vergangenheit, die Mitarbeiter ausbilden und das Unternehmen vor potentiellen Gefahren schützen möchten.

Termine

20.11.2018: Mitgliederversammlung des DVPT, Raum Frankfurt

Seminare und Ausbildung

11.09.2018 09.30 - 17.30	Optimierung Druckoutput und Postversand in der Praxis, DVPT e.V., Heusenstamm
13.09.2018 09.30 - 17.30	Ausschreibung von Porto und Postdienstleistungen für Briefe und Pakete, Heidelberg
20.09.2018 09.30 - 17.30	Erkennung und Sicherstellung von Brief- und Paketbomben in Poststellen mit Live-Demonstration, Berlin
26.09. - 27.09.2018 09.00 - 17.30	Moderne Postbearbeitung, Berlin
06.11.2018 09.30 - 17.30	Rechtssichere Postbearbeitung in der Praxis, Heusenstamm
07.11.2018 09.30 - 17.30	Die Musterpoststelle - Prozesse, Technologie und Kennzahlen, Frankfurt am Main
13.11.2018 09.00 - 16.30	Fallstudien-Seminar: Analyse und Optimierung einer Poststelle anhand einer Fallstudie
14.11.2018 09.00 - 16.30	Fallstudien-Seminar: Analyse und Optimierung von Digitalisierungsprozessen anhand einer Fallstudie, Heusenstamm
21.11. - 22.11.2018 09.30 - 17.30	Seminar Digitale Postbearbeitung erfolgreich einführen und umsetzen, Nürnberg Bayern

Deutscher Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. (DVPT),
 Weiskircher Weg 9, 63150 Heusenstamm,
 Telefon: +49 69 829722-0,
 Telefax: +49 69 829722-26,
 Web: www.dvpt.de
 Klaus Gettwart, Vorsitzender DVPT

Weitere Informationen

www.dvpt.de

Hohe Qualität und Netzwerkplattform: PDL-Forum des DVPT

Auch dieses Jahr trafen sich rund 140 Besucher und Interessenten auf dem PDL-Forum am 7. Juni in Langen. Am Vortag diskutierten über 70 Teilnehmer aktuelle Themen und Trends der Dokumentenlogistik an den Thementischen des World-Café.



Das PDL-Forum ist die größte Veranstaltung in Deutschland, auf der sich Poststellenleiter und -mitarbeiter, Leiter Interne Dienste, Logistikleiter und Dokumentenlogistiker über neueste Trends und Entwicklungen der Post- und Dokumentenlogistik informieren. Es ist der Branchentreff, um untereinander zu diskutieren und Erfahrungen im persönlichen Gespräch auszutauschen. In Praxisvorträgen werden aktuelles Fachwissen und neueste Trends vorgestellt. Begleitet wird das Forum durch eine fachspezifische Ausstellung rund um die Themen der modernen Informationslogistik. Zunächst wurden die Arbeitsergebnisse des Vortages präsentiert. Anschließend konnte das Fachpublikum aktuelle Themen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur, Trends der Briefentwicklung und die Einflüsse der Künstlichen Intelligenz auf das Geschäftsleben in den Organisationen verfolgen.

World-Café

Besonderes Highlight war das World-Café, das am ersten Tag des PDL-Forums stattfand. Impulsvortrag und professionelle Leitung kamen von Christine Riedmann-Streit, Geschäftsführerin MarkenFactory GmbH.

Das Leitthema war die Veränderung der Arbeitswelt in den Unternehmen durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. An runden Tischen wechselten die Diskussionsteilnehmer alle 20 Minuten. Die Gedanken und Themen wurden auf die „Tischdecken“ aufgeschrieben. Die so genannten „Gastgeber“ fassten die Diskussion für die wechselnden Diskussionsrunden jeweils zusammen und neue Beiträge der neuen „Gäste“ wurden aufgenommen. So hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit seine 5 Topthemen aus den 6 Arbeitstischen zu diskutieren und die Gedanken der anderen Teilnehmer kennenzulernen. Am Ende stellten die Gastgeber die Ergebnisse und die Kernaussagen allen Teilnehmern vor. Diese Präsentation erfolgte dann nochmals für die

Gäste des zweiten Tages.

Folgende Themen wurden diskutiert:

1. KI – Holger Franke
2. Digitalisierung – Klaus Gettwart
3. Personal – Bernd Karnatz
4. Zusatzleistungen Poststelle – Serkan Antmen
5. Outsourcing – Markus Klein
6. Output Management der Zukunft – Stephan Schmidt

Anbei einige Kernaussagen aus den Diskussionsrunden:

- Es kommen gravierende Veränderungen auf Poststellen und interne Organisationen in den nächsten Jahren zu
- Arbeitsinhalte werden komplexer und die Anforderungen an die Mitarbeiter werden steigen
- Digitalisierung ist lediglich ein Werkzeug, das Entscheidende sind die Ziele der Veränderung
- Die Geschäftsleitung muss eine offene Unternehmenskultur schaffen, in der über Abteilungsgrenzen hinweg offen diskutiert werden kann
- Die Geschäftsleitung interessiert sich für die Veränderungen oftmals nicht ausreichend und gibt die Ziele nicht klar genug vor

- Unternehmen kennen ihre eigenen Prozesse nicht
- Die Umstellung auf digitale Prozesse ist sehr komplex; in den Unternehmen fehlt fachliche Kompetenz und professionelles Projektmanagement
- Der Erfolgsfaktor bei der Umsetzung sind die Menschen selbst. Sie müssen mitgenommen werden, ihnen muss man Zeit lassen und sie müssen ausgebildet werden
- Man muss groß denken und dann klein und konkret beginnen
- Die Outputmengen werden zurückgehen. Der Brief wird nicht verschwinden, aber viel gezielter eingesetzt
- Outsourcing wird bei Arbeitskräftemangel auch als Chance gesehen, einfache Routinetätigkeiten durch Dritte zu erledigen

Arbeitskreise des DVPT

Der DVPT bietet mit den neu arrangierten Arbeitskreisen eine Plattform, auf der sich Fachleute und Entscheider über aktuelle Themen, Produkte, Dienstleistungen und Projekte austauschen und ihre Erfahrungen über das Fachliche hinaus teilen können. Zielstellung der Arbeitskreise, bei denen aktuell 103 Teilnehmer registriert sind, ist es, allen DVPT-Mitgliedern praktisches Wissen sowie wichtige Informationen bereitzustellen. Im Einzelnen:

- Fachlicher Austausch innerhalb der Arbeitskreise
 - Nutzung der Ergebnisse anderer Arbeitskreise des DVPT (auf Gegenseitigkeit)
 - Erstellen von Grundsatzdokumenten, Thesen und White Papers
 - Beitrag zur politischen und fachlichen Diskussion
 - Nutzung der Ergebnisse für die Gremienarbeit des DVPT
 - Interessenvertretung der Mitglieder
- Teilnehmen können nur DVPT-Mitglieder und DVPT-Business-Kunden. Dritte können vom Arbeitskreis zu Spezialthemen gesondert eingeladen werden. Sie können zu ausgewählten Themen, Produkten und Lösungen referieren und einen fachlichen Beitrag liefern.